



## **Arbeitstagung «Positionierung höhere Fachschulen», 29.03.2022**

# **Einführung in die Unterlagen und Programm**

Im Projekt «Positionierung höhere Fachschulen» führt das SBF 2022 vier bzw. neu drei Arbeitstagungen mit den beteiligten Akteuren (höhere Fachschulen, OdA, Kantone und Hochschulen) durch. An den Arbeitstagungen geht es darum, gemeinsam Grundsatzfragen zur Positionierung der höheren Fachschulen (HF) innerhalb der Tertiärstufe (HBB und Hochschulbereich) zu diskutieren, Konsense auszuloten und Massnahmen zu konkretisieren. Die Arbeitstagungen finden per Einladung statt. Die Daten der Arbeitstagungen, eine Themenplanung sowie Dokumente finden sich auf der [Projektwebsite](#) des SBF. Aufgrund der pandemischen Lage musste die für den 19. Januar 2022 vorgesehene 1. Arbeitstagung kurzfristig abgesagt werden. Die 1. und 2. Arbeitstagung werden neu gemeinsam am 29. März 2022 behandelt (1./2. Arbeitstagung).

Die Themen der Arbeitstagungen hängen eng miteinander zusammen, weshalb an den einzelnen Arbeitstagungen keine definitiven Entscheide gefällt, sondern Ziele und geeignete Lösungswege diskutiert und erarbeitet werden. Es besteht deshalb nicht der Anspruch, dass die Akteure sich vorgängig zu den Tagungen abschliessend konsolidieren. Schnittstellen zwischen den Themen werden sichergestellt.

### **Offene Diskussionen**

Die Tagungsunterlagen dienen der Vorbereitung auf die zu diskutierenden Massnahmen. Sie beschreiben die Massnahmen, Chancen und Risiken sowie offene Fragen aus Sicht des SBF. Sie bilden die Informationsgrundlage und den Ausgangspunkt für die gemeinsame Diskussion der Massnahmen an den Arbeitstagungen. An der Tagung besteht die Möglichkeit, weitere Aspekte zu ergänzen und je nach Akteur differenzierte Sichtweisen einzubringen. Es sollen offene Diskussionen im Hinblick auf eine gemeinsame Lösungsfindung sein.

### **Resultate der Arbeitstagungen**

Die Resultate der Arbeitstagungen sowie Schlussfolgerungen mit Blick auf die einzelnen Massnahmen der Arbeitstagungen 1 bis 3 und ihre Umsetzung werden in einem ersten Arbeitsbericht zuhanden des Spitzentreffens der Berufsbildung 2022 festgehalten. Der Bericht wird aufzeigen, welche konkreten Massnahmen bereits weiterentwickelt bzw. umgesetzt werden können und wo weiterer Klärungsbedarf, auch in Bezug auf die noch ausstehende vierte Arbeitstagung, besteht.

Mitte 2022 erfolgt eine Konsultation sowie die Diskussion des Berichts in den verschiedenen Gremien. Die beteiligten Akteure können sich in der Konsultation und über ihre bestehenden Gremien einbringen.

## **1./2. Arbeitstagung: die höheren Fachschulen als Institution und deren Abschlüsse**

Thema der 1./2. Arbeitstagung am 29. März 2022 ist die höhere Fachschule als Institution und deren Abschlüsse. Die Arbeitstagung versucht zu klären, inwieweit die Stärkung der Positionierung der HF eher bei den Institutionen oder bei den Abschlüssen priorisiert werden soll. Zur Sprache kommen sollen einerseits Massnahmen, die auf die Stärkung der höheren Fachschulen als Institutionen abzielen (Massnahmen hätten ursprünglich am 19. Januar 2022 behandelt werden sollen) und andererseits solche, welche die Stärkung der Abschlüsse beabsichtigen.

### **Zu klärende Grundsatzfrage**

Massnahmen zur Stärkung der Institution hängen massgeblich von der Anbieterstruktur ab. Sie hätten zum Teil eine Konzentration auf eine geringere Anzahl grösserer Anbieter zur Folge, ähnlich wie dies bei der Schaffung der FH geschehen ist. Ist dies eine wünschenswerte Entwicklung für die HF? Oder ist die jetzige, kleinteilige und regionale Anbieterstruktur eine der bewahrenswerten Stärken der HF? Sollte somit eher auf eine Stärkung der HF-Abschlüsse abgezielt werden?

*Diskussionsgrundlage zu den Grundsatzfragen:*

- 1. Teilbericht «[Strukturelle Merkmale des HF-Systems](#)» von B,S,S.
- Zwischenbericht «[Positionierung Höhere Fachschulen](#)»

### **Zu diskutierende Massnahmen**

- Bezeichnungsschutz für «Höhere Fachschule» (Mo. WBK-N 18.3392; Mo. Fetz 18.3240)
- Institutionelle Anerkennung bzw. Akkreditierung der Schulen (kantonal / eidgenössisch)
- Eidgenössisches Diplom HF mit CH-Wappen und Unterzeichnung Bund
- Einführung eines Bachelor-Titels
- Prägnantere Formulierung der HF-Titel «Dipl. ... HF»

*Diskussionsgrundlage zu den Massnahmen:*

- Grundlagendokument Bezeichnungsschutz und Akkreditierung bzw. Anerkennung [[Link](#)]
- Grundlagendokument Eidgenössisches Diplom HF [[Link](#)]
- Grundlagendokument Prägnantere Formulierung der HF-Titel & Einführung eines Bachelor-Titels [[Link](#)]

## **Programm**

ab 8.30 Uhr	<b>Eintreffen der Teilnehmenden</b>
09.00 Uhr	<b>Begrüssung und Einleitung</b> Rémy Hübschi, stellvertretender Direktor SBFI Leiter Abteilung Berufs- und Weiterbildung
09.15 Uhr	<b>Ergebnisse des Berichts «Strukturelle Merkmale des HF-Systems» (Teilbericht 1)</b> Miriam Frey und Harald Meier, BSS Volkswirtschaftliche Beratung AG
09.30 Uhr	<b>Thema des Morgens und Ablauf der Tagung</b> Hannah Schrieverhoff, SBFI Mario Stübi, ProjektForum AG
09.40 Uhr	<b>Workshop Fokus I</b> <b>Bezeichnungsschutz und institutionelle Akkreditierung</b>
12.30 Uhr	<b>Mittagessen</b>
13.40 Uhr	<b>Thema des Nachmittags und Relaunch</b> Sandra Müller und Hannah Schrieverhoff, SBFI Mario Stübi, ProjektForum AG
14.00 Uhr	<b>Workshop Fokus II</b> <b>Einführung eines Bachelor-Titels</b> <b>Prägnantere Formulierung der HF-Titel «Dipl. ... HF</b> <b>Eidg. Diplom mit CH-Wappen und Unterzeichnung Bund</b>
16.30 Uhr	<b>Zusammenfassung der Ergebnisse aus den verschiedenen Work- shops</b>
17.00 Uhr	<b>Schlussworte und Verabschiedung</b> Rémy Hübschi, stellvertretender Direktor SBFI
ab 17.15 Uhr	<b>Ausklang und Ausstellung der Ergebnisse</b>
17.45 Uhr	<b>Ende der Arbeitstagung</b>